

Zeitschrift: Neujahrsblatt / Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Herausgeber: Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Band: 185 (2007)

Vorwort: Dankeswort der Kommission zu den Allgemeinen Bibliotheken der GGG
Autor: Breitenstein, Urs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dankeswort der Kommission zu den Allgemeinen Bibliotheken der GGG

Ein 200-Jahr-Jubiläum ist in einer so traditionsreichen Stadt wie Basel nicht gerade ausserordentlich, zumal wir hier mit Druck- und Verlagsgeschichte, mit der Universität, der Basler Papiermühle und der Herbstmesse oder dem Beitritt zur Eidgenossenschaft schon etliche Möglichkeiten hatten, auf 500 Jahre zurückzublicken. Doch die Geschichte der Allgemeinen Bibliotheken (1807) innerhalb der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige (1777) schien uns buch-, leseförderungs- und stadtgeschichtlich so spannend und interessant, dass neben allen Festlichkeiten im Jahre 2007 auch eine historische Aufarbeitung der 200 Jahre Bibliotheken erscheinen sollte.

Die Arbeit der seit jeher ehrenamtlich wirkenden Kommission zu den ABG ist heute mehr als früher strategisch auf Nachhaltigkeit ausgerichtet, so dass nicht verwundert, dass in diesen Jahren Persönlichkeiten aus der Politik und Medienarbeit (Gabi Christ, Baschi Dürr, Daniel Goepfert, Christine Heuss), Schulrektorat (Liselotte Kurth), Universitätsbibliothek (Bernd Wessendorf, Christoph Ballmer) und Jurisprudenz (Eva Matter) zur Mitarbeit gefordert sind. Ein schöner Erfolg der Sensibilisierung unserer Stadt für die langfristigen Belange der Bibliotheken führte dadurch vor kurzem im Parlament des Kantons Basel-Stadt zur nötigen Erhöhung der staatlichen Subvention entgegen allgemeiner Sparübungen.

Ebenfalls ein grosses Glück war das Angebot der Kommission zum Neujahrsblatt der GGG, ihre Ausgabe 2007 der Geschichte der Allgemeinen Bibliotheken zu widmen. Ihren Mitgliedern aus Kultur, Bildung und Forschung, der Präsidentin Doris Tranter, den Damen und Herren Ulrich Barth, Elfriede Belleville Wiss, Pierre Felder, Letizia Heyer-Boscardin und Franz Wirth sei hier ausdrücklich dafür gedankt, dass sie das mutige Projekt von Professor Robert Barth mit 17 jungen von Bibliothek und Archiv begeisterten Studierenden der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Chur initiiert und umgesetzt haben. Das Resultat ist ausserordentlich, herzlichen Dank allen Beteiligten für dieses einmalige Geburtstagsgeschenk!

Der Dank geht ebenfalls an den langjährigen Direktor der ABG Kurt Waldner, von dem wir in höchster Anerkennung seiner Leistung für die Bibliotheken in den letzten Jahrzehnten auf Mitte Jahr dankbar Abschied genommen haben. Unserem neugewählten Direktor Klaus Egli wünschen wir eine ebenso erfolgreiche Tätigkeit zum Wohle unserer Kinder und der gesamten Bevölkerung dieser Stadt und hoffen für ihn und das motivierte Team der ABG auf eine nie versiegende «Lesewuth».

Urs Breitenstein
Präsident der Kommission zu den ABG
Mitglied der Kommission zum Neujahrsblatt der GGG